

Katholische
Herz-Jesu-Gemeinde

Dresden - Johannstadt

SEPTEMBER/ OKTOBER/ NOVEMBER 2004

0,75 € (Spende)



DANKE, FRAU CLAUS!

Liebe Gemeindemitglieder von Herz Jesu!

Es ist mir als Pfarrer unserer Herz-Jesu-Gemeinde ein besonders Anliegen, heute ein gutes Wort des Dankes und der Anerkennung für unsere liebe Frau Claus ins Gemeindeblatt zu schreiben.

Am Sonntag, dem 5. September 2004, begehen wir in der Eucharistiefeier 9.30 Uhr das 40jährige Dienstjubiläum von Frau Christine Claus. 40 Jahre steht sie im Dienst der Kirche, erfüllt von einem aus gläubigen Herzen kommenden Sendungsbewusstsein, dort sich mit all ihren Kräften und Begabungen einzubringen, wohin sie der Bischof ruft.

Hier zusammengefasst die Stationen ihres Wirkens.

1964 – 1972 Wermsdorf

1972 – 1980 Leipzig Propstei

1980 – 1982 Stolpen

1982 – 1996 Diözesanbeauftragte für Gemeindereferenten und –referentinnen

ab 1996 Dresden-Johannstadt

Nicht erst hier in Dresden-Johannstadt sind wir uns begegnet, sondern schon vor mehr als 30 Jahren beim Zelten mit Jugendlichen aus Wermsdorf und Döbeln, meiner ersten Kaplansstelle. Später dann in Stolpen, wo sie als Seelsorgehelferin, so der damalige Name für Gemeindereferentin, mit großer Umsicht und Tatkraft die Gemeinde vor Ort betreut hat. Es gab damals leider keinen eigenen Priester mehr in Stolpen. Dann kam der Ruf ins Ordinariat nach Dresden. Sie wurde Diözesanbeauftragte für die Gemeindereferentinnen und Gemeindereferenten. Vierzehn Jahre hat sie dieses Amt innegehabt. 1996 kam sie dann zu uns, hier hat sie sich einen nicht mehr wegdenkbaren Platz in den Herzen der Gemeindemitglieder erworben. Ihre freundliche und umsichtige Art, ihr Zupacken, ihre Verlässlichkeit und ihr Einsatz werden weithin geschätzt. Ich habe als Pfarrer in ihr eine großartige Mitarbeiterin gefunden.

Wie kam sie eigentlich zu diesem Dienst? Geboren wurde sie am 23.12.1941 in Mülsen St. Jacob nahe Zwickau, sie ist die Tochter eines Taxifahrers. Scheinbar hat sie die Liebe zum Autofahren von ihrem Vater. Noch heute verfolgt sie gespannt alle Formel-1-Rennen und fährt leidenschaftlich gern Auto.

Die Liebe für den kirchlichen Dienst aber hat sicherlich Pfarrer Bernhard Kersting, ihr damaliger Ortsseelsorger, in ihr geweckt. Gott sei Dank! Noch heute schwärmt sie mit einem Augenzwinkern von dieser Zeit in der dortigen Pfarrjugend.

Wir haben also allen Grund, Gott zu danken für dieses Geschenk, das er im Dienst von Frau Claus uns, der Kirche und der Gemeinde, gemacht hat. Von Herzen wünsche ich Frau Claus weiterhin Freude an diesem Dienst, noch eine lange gute Zeit bei uns und sage schlicht und einfach. DANKE, FRAU CLAUS!

Ihr

Pfarrer Rudolf Birner

Teil 11

„Am 19. Dezember 1924 wurde – ein erstes Schmuckstück nach dem Weltkrieg – der lang ersehnte Taufsteindeckel, in Bronze getrieben vom Meister Alfred Jachnig in Dresden, Dürerstraße, in Anlehnung an einen vorgefundenen Plan aus der Zeit der Erbauung der Kirche, in der Taufkapelle angebracht. Weltkrieg und Inflation hatten bisher die Beschaffung dieses schon vom Pfr. Rudolph gewünschten Stückes unmöglich gemacht. Das Stück ist zur vollen Zufriedenheit des Pfarramtes gefertigt worden. .. Von nun an wird nicht mehr am Credenz Tisch des Hochaltars, sondern in der Taufkapelle getauft.“

Es ist schon erstaunlich, wie beharrlich Pfr. Bodenbug trotz der wirtschaftlich schwierigen Situation im Lande sich um Spendengelder mühte. Im November 1925 konnte „endlich das so notwendige Abschlussgitter in der Kirche aufgestellt werden. Schlossermeister Mann hat es nach dem Entwurf des Baumeisters Schaeffler aus Meißen gefertigt. Es scheint den ungeteilten Beifall in der Gemeinde zu finden. .. Nun kann Gott sei Dank endlich die Kirche wieder geöffnet bleiben, und viele machen Gebrauch davon.“

Auf die Erfüllung seines sehnlichen Wunsches, die im Krieg abgelieferten Glocken und die fehlenden Orgelpfeifen wieder zu ersetzen, musste Pfr. Bodenbug noch einige Jahre warten. Erst 1929 hatte die Kirche wieder ihr volles Geläut.

Leider endet mit dem Jahre 1926 die uns durch glückliche Umstände erhalten gebliebene Chronik von Pfr. Bodenbug. Vollständig vernichtet wurden seine weiteren Aufzeichnungen beim Großbrand am 13. Februar 1945, dem sowohl das Pfarrhaus auf der Holbeinstr. 78 (erst 1938 durch Kauf erworben) als auch das Gemeindehaus Huttenstr. 7 zum Opfer fielen.

Nach den schweren Jahren der Nachkriegs- und Inflationszeit konnte sich das Gemeindeleben wieder entfalten. Dies zeigte sich in einem regen Vereinsleben. Ein Freudentag für die Gemeinde war die Feier des 25. Kirchweihfestes im November 1930, zu dem Bischof Schreiber eigens von Berlin nach Dresden gekommen war. Am Festabend sprach er über die Grundlagen der katholischen Pfarrfamilie.

Am 30. April 1940 starb mit 71 Jahren Erzpriester Franz Bodenbug, der 28 Jahre lang die Gemeinde geformt hatte. Es war ihm nicht erspart geblieben, auch noch die schweren Jahre der NS-Diktatur zu erleben, in denen langsam, aber stetig das kirchliche Leben gedrosselt wurde. 1938/39 wurden die konfessionellen Schulen aufgehoben, 1939 brach der 2. Weltkrieg aus.

Als Nachfolger von Pfr. Bodenbug wurde der Pfarrer von St. Johann Nepomuk in Zwickau, Joseph Hartmann, ernannt. Er übernahm die Gemeinde zu einem Zeitpunkt, als unter dem Vorwand der Kriegsmaßnahmen das katholische Leben zum Erliegen gekommen war. Unter ihm erlebte die Gemeinde die furchtbare Bombennacht vom 13. zum 14. Februar 1945, in der der größte Teil der Herz-Jesu-Gemeinde vernichtet wurde. Nur die Herz-Jesu-Kirche und einige umliegende Stadtvillen blieben wie durch ein Wunder erhalten.

GOTTESDIENSTE / FEIERTAGE / FESTE / BESONDERES

Fr.	03.09.	15.00 Uhr	Herz-Jesu-Freitag Aussetzung und stille Anbetung
		18.00 Uhr	
Sa.	04.09.	18.00 Uhr	Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
So.	05.09.	9.00 Uhr	Eucharistiefeier im St. Joseph-Stift
		9.30 Uhr	Eucharistiefeier in der Pfarrkirche mit Feier des 40-jährigen Dienstjubiläums von Frau Christine Claus
Mi.	08.09.	9.30 Uhr	Mariä Geburt - Eucharistiefeier anschließend Seniorenvormittag
Fr.	01.10.	15.00 Uhr	Herz-Jesu-Freitag Aussetzung und stille Anbetung
		18.00 Uhr	Eucharistiefeier
So.	03.10.	9.00 Uhr	Eucharistiefeier im St. Joseph-Stift
		9.30 Uhr	ERNTE-DANKFEST mit Kindergottesdienst in der Pfarrkirche
Mi.	06.10.	9.30 Uhr	Eucharistiefeier in der Pfarrkirche anschließend Seniorenvormittag
So.	10.10.	9.30 Uhr	Eucharistiefeier in der Pfarrkirche mit dem Kirchenchor aus Kassel
So.	17.10.	9.30 Uhr	Eucharistiefeier in der Pfarrkirche mit dem Kirchenchor aus Siegen
So.	31.10.	9.00 Uhr	Eucharistiefeier im St. Joseph-Stift
		9.30 Uhr	Eucharistiefeier in der Pfarrkirche anschl. Prozession anlässlich des Reformationstages zur Trinitatis-Kirchrune mit gemeinsamem Verkündigungsteil.
Mo.	01.11.	9.30 Uhr	HOCHFEST ALLERHEILIGEN Eucharistiefeier in der Pfarrkirche anschl. Seniorenvormittag
		18.00 Uhr	Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
Di.	02.11.	8.00 Uhr	GEDÄCHTNIS ALLERSEELEN Eucharistiefeier im St. Joseph-Stift
		18.00 Uhr	Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Requiem für die Verstorbenen unserer Gemeinde
Fr.	05.11.	15.00 Uhr	Herz-Jesu-Freitag Aussetzung und stille Anbetung
		18.00 Uhr	Eucharistiefeier
So.	07.11.	9.30 Uhr	Kindergottesdienst in der Pfarrkirche
Fr.	19.11.	18.00 Uhr	FEST DER HL. ELISABETH VON THÜRINGEN Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

GOTTESDIENSTE / FEIERTAGE / FESTE / BESONDERES

So.	21.11.	HOCHFEST CHRISTKÖNIG
	9.00 Uhr	Eucharistiefeier im St. Joseph-Stift
	9.30 Uhr	Eucharistiefeier in der Pfarrkirche - Kirchweihfest gestaltet von unserem Kirchenchor
So.	28.11.	1. ADVENT
	9.00 Uhr	Eucharistiefeier im St. Joseph-Stift
	9.30 Uhr	Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

Allgemeine Gottesdienstzeiten

Pfarrkirche

Sa.	18.00 Uhr
So.	9.30 Uhr
Mi.	8.00 Uhr
Fr.	18.00 Uhr

St. Joseph-Stift

So.	9.00 Uhr Krankenhauskapelle
So., Mo., Mi., Fr., Sa.	jeweils 6.30 Uhr
Di.	8.00 Uhr und 17.15 Uhr
Do.	6.30 Uhr und 8.00 Uhr jeweils in der Schwesternkapelle

Beichtgelegenheit jeden Samstag 17.00 Uhr in der Pfarrkirche

Ökumenisches Seelsorgezentrum im Universitätsklinikum Fetscherstr. 74

Jeden Dienstag	19.00 Uhr Abendandacht,
Jeden Donnerstag	12.30 Uhr Besinnung zur Mittagszeit,
Jeden Samstag	16.30 Uhr Eucharistiefeier

Sprechstunde im Dienstzimmer des Seelsorgezentrums:

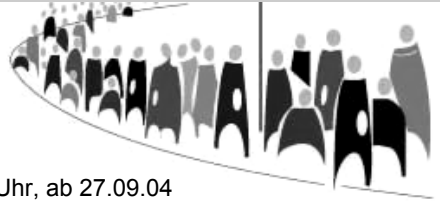
Jeden Dienstag	10 – 11 Uhr (Herr Brinker)
Jeden Donnerstag	14 – 15 Uhr (Herr Pfr. Bock)

Ökumene

Der angekündigte ökumenische Wandertag am 4. September fällt zugunsten einer gemeinsamen Fahrt zur Ausstellung „**Glaube und Macht**“ nach Torgau am 11. September aus. Bitte beachten Sie die dazu ausliegenden Infoblätter mit weiteren Details!

Pfarrer Martin Henker aus der evangelischen Johanniskirchgemeinde Johannstadt wird im September die Aufgaben eines Superintendenten in Leipzig übernehmen. Wir wünschen ihm dazu viel Freude bei der Arbeit, Kraft im Glauben und Gottes reichen Segen.

GRUPPEN / KREISE / TREFFEN / BEGEGNUNGEN / ÖKUMENE



Wo zwei oder drei in meinem Namen...

Bastelkreis	montags	16.00 Uhr, ab 27.09.04
Kirchenchor	dienstags	19.30 Uhr, ab 31.08.04
Rosenkranzgebet	mittwochs	8.30 Uhr (im Anschluss an die Eucharistiefeyer)
Krabbelgruppe	dienstags	von 10.00 bis 11.00 Uhr (neuer Wochentag ab 31.08 !)
Jugend	mittwochs	19.00 Uhr
Kinderchor	freitags	15.45 bis 16.30 Uhr, ab 03.09.04
Ministranten	freitags	16.30 Uhr
Kinderkirche für die jüngeren Kinder	Sonntag	19.09.04 Beginn 9.30 Uhr in der Pfarrkirche
Seminar für Kinderkatecheten	Samstag	04.09.04 und 13.11.04 von 9.00 bis 12.00 Uhr und für alle, die sich dafür interessieren!
Pfarrgemeinderat PGR – Klausurtagung	Donnerstag	23.09.04 und 25.11.04, Beginn 19.30 Uhr vom 22.10. bis 24.10.04 im Bildungshaus in Schmochtitz
Treffen des PGR/ ev. KV	Dienstag	23.11.04, 19.30 Uhr im Gem. Haus Fiedlerstr.
Seniorentreff	Mittwoch	08.09., 6.10.04 und Montag, 01.11.04 (Allerheiligen) Beginn jeweils 9.30 Uhr mit der Eucharistiefeyer in der Pfarrkirche
Sonntagstreff	Sonntag	12.09., 26.09., 10.10., 24.10., 07.11., 21.11.04 jeweils nach dem Gottesdienst im Gemeindezentrum
Pause vor Gott	Donnerstag	09.09., 14.10. und 11.11. jeweils 19.30 Uhr. Taizégesänge der Dekanatsjugend in der Werktagkapelle
Lektorentreff	Mittwoch	06.10.04, 19.30 Uhr
Elternabend	Mittwoch	22.09. 20.00 Uhr Gemeindezentrum
Schulanfänger		
Herbstfest der Gemeinde	Samstag	02.10.04, 19.00 Uhr im Gemeindezentrum Thema: Der Apfel – ist er eine Sünde?
Herbstvergnügen des Dekanats	Samstag	30.10.04, 19.00 Uhr, im Haus der Kirche Dreikönigskirche/ Hauptstr. 23
Gemeindefahrt		vom 13.09. bis 18.09.04 , wozu alle herzlich eingeladen sind. Ziele sind: Emmerich, Xanten, Kevelaer, Köln, Aachen. Im Kolping-Haus in Neuss werden wir übernachten. Unkostenbeitrag für Fahrtkosten, 5 Übernachtungen mit Frühstück sowie 3 Führungen (Xanten, Kölner Dom, Dom in Aachen) beträgt 250,00 €/Person im EZ oder 235,00 €/Person im DZ.

GRUPPEN / KREISE / TREFFEN / BEGEGNUNGEN / ÖKUMENE

Der Förderverein des Kinderhauses Arche Noah lädt wieder ein zu einem
Flohmarkt für Kindersachen, -spielzeug und -zubehör
am Samstag, dem 18.09.04, von 14.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindezentrum, Borsbergstr. 13

Adventskonzert unseres Kirchenchors 28.11.04 (1. Advent) 16.00 Uhr
in unserer Herz-Jesu-Kirche
Kreis Alleinerziehende Samstag, 04.09. und 06.11.04,
jeweils Beginn 15.00 Uhr im
Pfarrhaus in Pillnitz.
Ministrantenfahrt 11.10. bis 16.10.04
Ort bleibt noch geheim!

Anfrage an alle Kinder:

Wer hat Lust, mit im Kinderchor zu singen? Beginn nach den Ferien ab 03.09.04,
jeweils freitags von 15.45 bis 16.30 Uhr.

Wer möchte Ministrant werden? (ab 4. Klasse), jeweils freitags
von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr.

Wer bastelt und spielt gern - ob groß oder klein? Der ist herzlich eingeladen
ab 27.09.04, jeweils montags von 16-17.00 Uhr.

Kath. Religionsunterricht im Schuljahr 2004/2005
im Gemeindezentrum Herz-Jesu, Borsbergstr. 13, 01309 Dresden-Johannstadt
Beginn ab 24.08.2004:

1. Klasse	Donnerstag	16.00 Uhr bei Fr. Claus(ab 23.09.04)
2. Klasse	Mittwoch	16.00 Uhr bei Kapl. Madro
3. Klasse(Erstkomm.)	Dienstag	16.00 Uhr bei Fr. Claus
4./5. Klasse	Dienstag/Donnerstag	17.00 Uhr bei Fr. Claus

Der Unterricht der Klassen:

6. und 7. Klasse	Mittwoch	16.00 Uhr bei Fr. Wenzel
8. – 10. Klasse	Mittwoch	17.00 Uhr bei Fr. Wenzel im Berthold-Brecht- Gymnasium
11. Klasse	Donnerstag	16.40 Uhr bei Fr. Wenzel
12. Klasse	Donnerstag	15.00 Uhr bei Fr. Wenzel im Raum 03

Ein neuer Zivi unterstützt unsere Gemeinde

Am 01.09.2004 beginnt unser neuer Zivildienstleistender **Tobias Krauthakel** den Dienst in seiner bzw. unserer Gemeinde. Vielen ist er schon als treuer Ministrant bekannt. Wir wünschen ihm Freude und Gottes Segen bei seiner Arbeit in der Kirche, im Pfarrhaus und im Kindergarten.

Hoher Besuch in Dresden

Botschafter fahren dicke Autos, halten geschliffene Reden vor wichtigen Menschen und repräsentieren in Schlips und Anzug die Größe und Bedeutsamkeit ihres Landes. - Normalerweise.

Im September besucht uns in Dresden ein Botschafter der besonderen Art. Ohne die beschriebenen Attribute, ohne große Worte werden uns die zwei Balken aus Holz eine Welt umspannende Botschaft verkünden. Die Rede ist vom Weltjugendtagskreuz, welches auf seinem Weg der Versöhnung zum XX. Weltjugendtag 2005 in Köln bei uns in Dresden Station macht. Dieses Kreuz hat Papst Johannes Paul II. vor zwanzig Jahren der Jugend als Versöhnungszeichen geschenkt. Seitdem reist es um die Welt und hält die Verbindung zwischen den großen Weltjugendtagen wie dem letzten 2002 in Toronto aufrecht.



XX.
Weltjugendtag
Köln 2005

Am 9. September kommt dieses Weltjugendtagskreuz von der sorbischen Jugendwallfahrt also nach Dresden und besucht als erstes am Vormittag das Bennogynasium. Zur Mittagszeit ist eine Visite beim Nagelkreuz von Coventry in der Kreuzkirche als ökumenischer Akzent vorgesehen. Am Nachmittag wird es im St. Joseph-Stift erwartet. Gegen Abend tragen dann Jugendliche aus Dresden, aus dem Dekanat Meißen und aus der Pfarrei Freiberg von vier Stationen ihre Kreuze zum Höhepunkt des Besuches:

Der Jugendgottesdienst 18 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche Dresden-Johannstadt.

Konkrete Anliegen werden sie dem Weltjugendtagskreuz mitgeben:

- Das Kreuz mit den Ausbildungsplätzen und dem damit oft verbundenen Wegzug in den Westen
- Das Kreuz der Kirchenspaltung gemeinsam mit den evangelischen Jugendlichen
- Das Kreuz mit dem (Schul-)Alltag
- Das Kreuz der Krankheit, gemeinsam mit behinderten Jugendlichen.

Eine Agape nach dem Gottesdienst wird das sonst bei Empfängen übliche Bankett ersetzen. Die Möglichkeit zur persönlichen Begegnung mit dem Weltjugendtagskreuz bietet die immer am ersten Donnerstag im Monat stattfindende „Pause vor Gott“ am späteren Abend. Dann wird das Weltjugendtagskreuz weiter nach Schirgiswalde fahren, um am Wochenende in Wechselburg beim Bistumsjugendtag „Über Grenzen hinweg“ mit Jugendlichen aus Polen, Tschechien und unserem Bistum zusammen zu treffen.

Dieser Besuch ist für die Region Dresden der offizielle Startschuss der Weltjugendtagsvorbereitung. Vom 11. bis 15. August 2005 werden wir bei den Tagen der Begegnung mindestens 1500 Jugendliche aus aller Welt zu Gast haben. Sie in den Gemeinden sind bereits als Quartiergeber angesprochen worden und werden im Laufe des Jahres noch weiter für dieses Ereignis vorbereitet. Denn Gäste sind ein Segen – nicht nur so hoher Besuch wie am 9. September.

Die Jugendlichen, die 2002 in Toronto dabei waren und den Empfang des Kreuzes in Berlin erlebt haben, freuen sich auf den Auftakt der Weltjugendtagsvorbereitung. Ich hoffe, dass auch Sie sich anstecken lassen von der Begeisterung und diese Tage zu einem Fest des Glaubens werden lassen.

Ihr Dekanatsjugendseelsorger Bertram Wolf

RKW 2004 im Mederlehof im Schwarzwald

Eine wunderbare Woche im schönen Mederlehof liegt hinter mir, und all den Daheimgebliebenen möchte ich davon erzählen. Der Mederlehof ist ein herrliches großes altes Bauernhaus mit großen Schlafsälen, großer Tenne zum Tischtennisspielen und einer Wiese, auf der es sich klasse Fußballspielen oder sonnen lässt. Ein eiskalter Bach mit großen Steinen zum Staudammbauen rundet das ganze noch ab.

Ein „Feeling für Gott“ in dieser herrlichen Umgebung zu finden, war nicht schwer. Zu sehen und zu hören gab es viel, das Essen schmeckte wunderbar, Duftkerzen ließen unsere Nasen in Aktion treten und zum Wohlfühlen tat jeder sein Bestes. Zur großen Schwarzwaldrundfahrt am Sonntag wurden alle Sinne gebraucht. Highlights waren noch der Spaziergang mit dem Förster, die obligatorische Wanderung auf den Feldberg und die abendlichen Spielrunden, von Frau Claus immer wieder aufs neue liebevoll vorbereitet.



Gut vorbereitet waren vor allem die thematischen Runden, eingeleitet durch ein Anspiel von zwei Jugendlichen, das den Blick auf die Sinne lenkte. In der Bibel konnten wir nachlesen, dass Jesus den Menschen geholfen hat, ihre Sinne wieder recht zu gebrauchen, um heil zu werden.

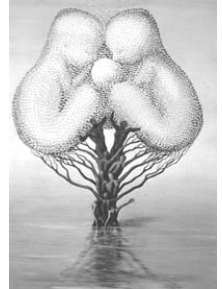
Warum ich Euch das alles erzähle? Ich war ein bisschen traurig, wenn ich an all die vielen Kinder gedacht habe, die nicht mit dabei waren. Wir hätten noch Platz für viel, viel mehr Kinder gehabt. Ihr könnt alle fragen, die mit waren. Keiner möchte diese schöne Woche missen. Also, wenn das nächste Mal zur RKW eingeladen wird, lasst alles stehen und kommt, es lohnt sich wirklich!

Das Sakrament der Taufe empfangen:

Valentina Hirner, Alexander Wald, Elias Flath, Amelie Pohl, Hans Grundig,
Eva Antonie Müller

Das Sakrament der Trauung spendeten sich:

Silke Berger und Tobias Bräuer



*Sie alle wollen
wir besonders
in unser
Gebet
einschließen.*

Jubiläum:

40-jähriges Dienstjubiläum unserer Gemeindereferentin Christine Claus



Verstorben sind aus unserer Gemeinde:

Sr. M. Limana Bork (88 Jahre), Sr. M. Ursula Pinzek (82 Jahre),
Sr. M. Rosa Wiesche (97 Jahre), Anni Joraschek (79 Jahre),
Prof. Dr. Rudolf Preibisch-Effenberger (75 Jahre),
Maria Prescher (68 Jahre),
Heinz Hallgasch (83 Jahre).

Vom **18. bis 27. September** findet unter dem Motto „Investieren Sie in Menschlichkeit“ wieder die Haus- und Straßensammlung der Caritas statt. Gesammelt wird für die caritativen Aufgaben der Pfarrei, für die Caritas-Berufsfachschule für Kinderpflege in Bautzen und im Dekanat Dresden für die Allgemeine soziale Beratung. Zur Durchführung der Sammlung werden wieder fleißige Helfer(innen) gesucht. Nähere Informationen dazu im Pfarramt.



Wir gratulieren unseren Senioren und allen Gemeindemitgliedern, die in diesem Zeitraum Geburtstag feiern, und wünschen vor allem Gesundheit und Gottes Segen! (hier genannt ab 70, 75, 80 Jahre und älter)

im September 2004

Herrn Georg Bußlauer	75 Jahre	07.09.1929
Frau Elfriede Georgi	95 Jahre	09.09.1909
Frau Marie Eckert	97 Jahre	12.09.1907
Frau Rosemarie Schmorde	75 Jahre	12.09.1929
Frau Margarete Bradatsch	96 Jahre	13.09.1908
Herrn Wolfgang Siegel	84 Jahre	13.09.1920
Frau Gertrud Jandt	85 Jahre	14.09.1919
Frau Magdalena Thiede	70 Jahre	15.09.1934
Frau Hildegard Schmidt	93 Jahre	17.09.1911
Sr. M. Rosa Bluhm	81 Jahre	20.09.1923
Sr. M. Irene Preuß	85 Jahre	21.09.1919
Frau Elisabeth Mayer	86 Jahre	22.09.1918
Frau Margarete Karasek	85 Jahre	22.09.1919
Frau Maria Leinich	81 Jahre	24.09.1923
Frau Gertrud Hempel	75 Jahre	24.09.1929
Frau Elisabeth Tworek	96 Jahre	25.09.1908
Frau Käthe Mulansky	84 Jahre	25.09.1920
Sr. M. Canisia Streibel	80 Jahre	25.09.1924
Frau Brunhilde Luh	81 Jahre	26.09.1923
Frau Maria Kneschke	80 Jahre	26.09.1924
Frau Elisabeth Franzke	84 Jahre	29.09.1920
Herrn Gerhard Schastok	91 Jahre	30.09.1913
Frau Annelies König	75 Jahre	30.09.1929

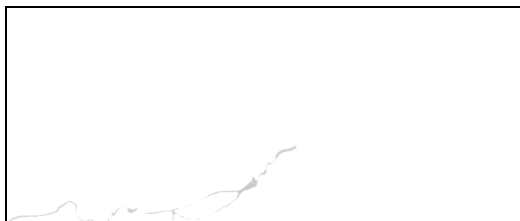
im Oktober 2004:

Frau Elisabeth Viereckl	90 Jahre	02.10.1914
Frau Johanna Gockel	83 Jahre	02.10.1921
Frau Maria Schmidt	92 Jahre	05.10.1912
Frau Regina Töppel	80 Jahre	02.10.1924
Sr. M. Richarda Langanki	92 Jahre	06.10.1912
Frau Emma Ulbrich	84 Jahre	06.10.1920
Frau Margarete Langer	83 Jahre	07.10.1921
Frau Ursula Sauer	80 Jahre	08.10.1924
Frau Anna Küttner	95 Jahre	12.10.1909
Frau Edith Pilaczek	81 Jahre	13.10.1923
Frau Jadwiga Schwalbe	85 Jahre	15.10.1919
Frau Irmtraud Walter	86 Jahre	17.10.1918
Sr. M. Christiana Woywod	70 Jahre	18.10.1934
Frau Elfriede Feist	85 Jahre	21.10.1919
Herrn Prof. Dr. Georg Backhaus	94 Jahre	22.10.1910
Herrn Benno Herold	84 Jahre	22.10.1920
Sr. M. Petra Thimm	75 Jahre	24.10.1929
Frau Maria Schröter	85 Jahre	25.10.1919
Frau Brigitte Klug	75 Jahre	30.10.1929

im November 2004:

Frau Margarete Koch	86 Jahre	03.11.1918
Frau Martha Fritsche	81 Jahre	04.11.1923
Frau Florida Neubert	93 Jahre	07.11.1911
Frau Erika Papperitz	83 Jahre	08.11.1921
Frau Dr. Ingeborg Walter	82 Jahre	08.11.1922
Sr. M. Josephina Träbert	70 Jahre	11.11.1934
Herrn Alfred Furmanek	84 Jahre	12.11.1920
Frau Marianna Walczak	92 Jahre	19.11.1912
Frau Elisabeth Bartel	89 Jahre	19.11.1915
Frau Hildegard Larraß	84 Jahre	20.11.1920
Frau Erna Drab	80 Jahre	27.11.1924
Frau Franziska Mayer	83 Jahre	28.11.1921
Herrn Josef Gottfried	83 Jahre	28.11.1921
Frau Anna Ehrhardt	92 Jahre	29.11.1912
Herrn Rudolf Gottschlich	70 Jahre	30.11.1934

Öffnungszeiten der
Herz-Jesu-Kirche außerhalb
der Gottesdienste
bis Oktober
jeweils mittwochs
von 15 bis 17 Uhr



Anmerkung der Redaktion:

Gern nehmen wir Anfragen, Kritiken, Beiträge und Hinweise zur Gestaltung unseres Informationsblattes entgegen. Diese können Sie dem Pfarrgemeinderat sowie dem Pfarrbüro mitteilen. Wir sind für jede Anregung dankbar!

Katholische Herz-Jesu-Gemeinde

Dresden-Johannstadt Pfarrer **Rudolf Birner** 4 49 48 22
Borsbergstraße 13 Funktelefon 0175 / 2 90 02 02
01309 Dresden Fax 4 49 48 24
Kpl. Pater **Stanislaw Madro SVD** 44 40 25 68
Gemeindereferentin **Christine Claus** 4 49 48 26
Pfarrbüro Sekretärin **Ursula Scholz** 44 94 80
Fax 4 49 48 21
E-Mail herz-jesu.dd@ t-online.de
Internet www.herz-jesu-dd.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Dienstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr
Mittwoch 8 bis 12 Uhr
Donnerstag 8 bis 14 Uhr
Freitag 8 bis 12 Uhr

Kinderhaus Arche Noah

Anton-Graff-Straße 8 Leiterin **Sabine Ritschel**
01309 Dresden **Telefon/Fax** 4 41 61 10

Bankverbindung der Herz-Jesu Gemeinde:

Kontonummer **82 80 932** - Liga-Bank - BLZ **750 903 00**

Dieses Infoblatt, aktuelle Mitteilungen und weitere Bilder aus unserem Gemeindeleben können Sie auch im Internet auf unserer **Homepage** (siehe oben) ansehen bzw. herunterladen!